



**Donnerstag,
6. Dezember 2018
13:30 – 14:30 Uhr**

Learning Lab

**Center for Teaching
and Learning (CTL)
Universitätsstraße 5
3. Stock (Lift)
1010 Wien**

Um Anmeldung wird gebeten!
veranstaltung.ctl@univie.ac.at

Ansprechperson
Dr.ⁱⁿ Brigitte Kossek
Center for Teaching and Learning (CTL)
Universität Wien
T +43-1-4277-12056

Weitere Information
<http://ctl.univie.ac.at/ctl-lectures>

CTL-Lecture

Die Veranstaltungsreihe CTL-Lectures bietet interessierten Lehrenden Gelegenheit, neue Möglichkeiten der Gestaltung von Lehre und Lernen durch ExpertInnen anderer Universitäten kennenzulernen und zu diskutieren sowie das eigene Handlungsrepertoire zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Dr. Sebastian Walzik, Berlin

„Was lernen die Studierenden in meiner Lehrveranstaltung wirklich? Lernerfolgskontrollen formativ einsetzen“

Was nehmen meine Studierenden eigentlich genau aus meiner Veranstaltung mit und wie lernen sie im Einzelnen? Was ist hier förderlich, was hinderlich?

Lehrende nutzen verschiedenste Methoden, um einen guten Kontakt zum Lernprozess der Studierenden zu halten. An einigen Universitäten spricht man in diesem Zusammenhang auch von „Classroom Assessment Techniques“ oder „CATs“. Sie funktionieren wie kleine Übungen oder Tests, nur sind sie häufig anonym und stets formativ angelegt. So können Lernerfolge und Lernwege aufgezeigt werden. Außerdem können sich Lehrende und Lernende gemeinsam unterstützen, was sie tun und lassen können, um das gemeinsame Tun sinnvoll zu gestalten.

Dieser Beitrag gibt einen Einblick in die Hintergründe und wesentlichen Merkmale dieses Ansatzes, zeigt die Vielfalt seiner Einsatzmöglichkeiten auf und geht auf Wirkungen und mögliche positive Nebenwirkungen ein.

Inhaltlich geht es dabei um Möglichkeiten formativer Lernerfolgskontrolle, Lehren als Unterstützung von Lernen, Tipps & Tricks zum Einsatz von CATs, Gestaltung einer fehlerfreundlichen Lernatmosphäre und Souveränität zweiter Ordnung.